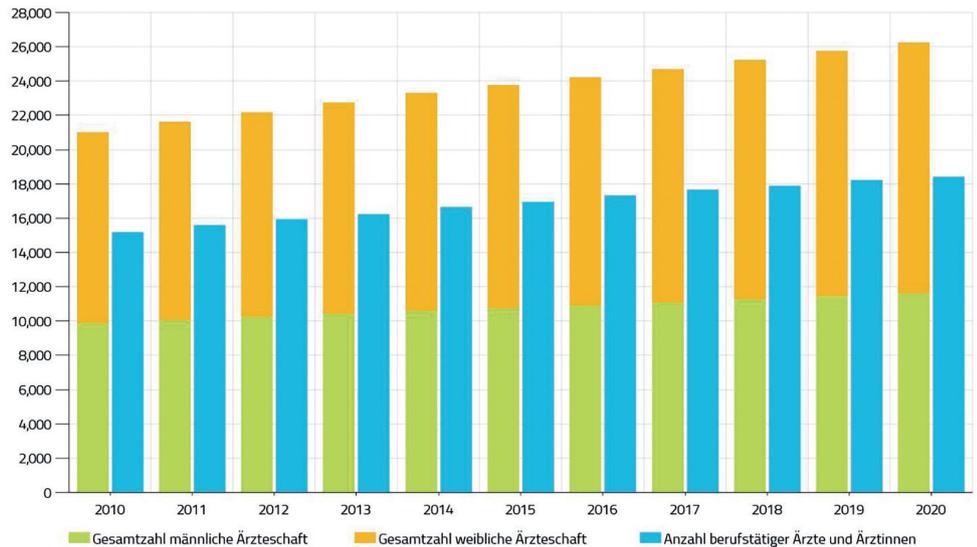


Sachsens Ärztezahl steigt

In den vergangenen zehn Jahren gab es einen kontinuierlichen Anstieg der Zahl der sächsischen Ärzteschaft. Waren es im Jahr 2010 noch 21.014, so sind es im Jahr 2020 bereits 26.232 Ärzte, von denen 18.415 berufstätig sind (Grafik 1). Von diesen arbeiten ambulant 7.046 und stationär 10.024. Zusätzlich gibt es erstmals seit über zehn Jahren eine Zunahme der in Behörden Beschäftigten. „Hoffentlich ist das der Beginn eines weiteren Wachstums für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ so der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, Erik Bodendieck. Die behördliche Arbeit der Ärzteschaft besitzt unabdingbar eine wichtige Schlüsselfunktion im Gesundheitswesen.

Die Verteilung von Ärzten und Ärztinnen verhält sich mit Blick auf das Vorjahr gleich. Den größeren Anteil verzeichnen die Frauen mit etwa 56 Prozent (14.584). Jedoch ist zum ersten Mal seit 20 Jahren die Zahl berufstätiger Ärzte stärker angestiegen als die der Ärztinnen.

Neben diesen Ergebnissen zeichnete sich ein weiterer entscheidender Punkt ab. So ist die Zahl der niedergelassenen Ärzteschaft in den letzten zehn Jahren



Grafik 1: Gesamtzahl der Ärzteschaft nach Geschlecht und der berufstätigen Ärzteschaft

um 506 gefallen und die der in Niederlassung abhängig Beschäftigten stark gestiegen (+ 1.211). Die Zukunft von Einzelpraxen im ländlichen Raum stellt schon lange Handlungsbedarf dar, was die aktuellen Zahlen zusätzlich unterstreichen. Mithilfe der Seite „Ärzte für Sachsen“ werden umfassende Informationen zu der bestehenden Vielzahl an Angeboten und Fördermöglichkeiten der Städte und Gemeinden sowie des sächsischen Sozialministeriums und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen zusammengetragen, die Ärzte im

Bereich der Tätigkeit und Niederlassung auf dem Land unterstützen sollen. Diese Maßnahmen obliegen dem Ziel, der schwindenden Zahl entgegenzuwirken und die Versorgung im ländlichen Bereich aufrechtzuerhalten sowie zu verbessern (alle Informationen zu den Förderungen finden Sie unter www.aerzte-fuer-sachsen.de/de/an-die-arbeit/in-der-praxis.php). ■

Josy Simon
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit